

# 5 JAHRE

Nationale Meldestelle gegen Menschenhandel  
und Ausbeutung – die Eckdaten\*



\* Auswertung vom 18.10.2015 – 30.09.2020

## Eingangsweg der Meldungen



**46%**

Telefon direkt oder  
Telefonhotline



**32%**

Web-Formular



**19%**

Mail an Act212



**3%**

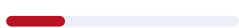
Meldung  
bei Treffen

# 42%

der insgesamt 392 meldenden  
Personen wünschen die Wahrung  
ihrer Anonymität gegenüber Dritten.

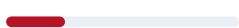
## Meldende Personen sind oft

**26%**



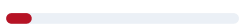
Personen aus der  
Sozialarbeit / Sozialbegleitung  
(inkl. Aufsuchende)

**26%**



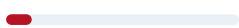
Beobachter/innen /  
Privatpersonen

**11%**



Direktbetroffene

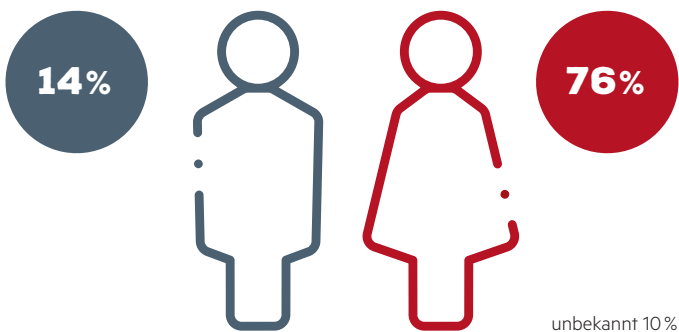
**11%**



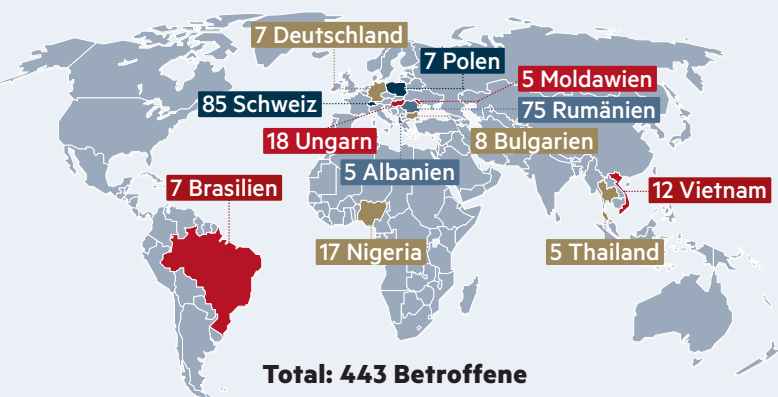
Verwandte / Bekannte /  
Freunde der Betroffenen

Zu weiteren Melderinnen und Meldern gehören Nachbarn oder Personen aus den  
Bereichen Medizin, Psychiatrie und Schule

## Anzahl betroffene Personen nach Geschlecht



## Die Betroffenen der Meldungen kommen häufig aus folgenden Herkunftsländern



## Branche, in der die Ausbeutung gemäss den Meldungen oftmals stattfand



Sexgewerbe\*



Dienstleistung  
Beautybereich



Baugewerbe



Gastronomie



«Bettelei»

\*Etablissements,  
Strassenprostitution  
und Privaträume

## Häufig gemeldet wird ein Verdacht auf

# SEXUELLE AUSBEUTUNG

AUSBEUTUNG GEMÄSS  
LOVERBOY-METHODE  
(CH-FÄLLE)

ARBEITS-  
AUSBEUTUNG

Ausbeutungsarten, die weniger häufig gemeldet werden: Organisierte Bettelei, häusliche Gewalt, Pädo philie, sexueller oder ritueller Missbrauch.